

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zum neunzehnten NEWSLETTER, der die Strukturdebatte zur Musikhochschullandschaft in Baden-Württemberg aus der Sicht Trossingens begleitet.

4. SYMPOSIUM der Zukunftskonferenz Musikhochschulen BW

Am Montag, 30. Juni 2014, veranstaltet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst das nächste Symposium zur Zukunftskonferenz Musikhochschulen in Baden-Württemberg:

Thema des Symposiums: **JAZZ, POP und WELTMUSIK**

Datum: Montag, 30. Juni 2014
Uhrzeit: 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Ort: Universität Mannheim

Die Online-Anmeldung ist bis Dienstag, 24. Juni 2014 möglich, kann jedoch „aufgrund des beschränkten Sitzplatzkontingents“ auch früher geschlossen werden: www.zukunftskonferenz-musikhochschulen-bw.de/anmeldung/

Im 4. Symposium werden die Studienangebote für die populäre Musik des 20. Jahrhunderts ebenso wie die Situation im Bereich außereuropäischer Musiktraditionen in den Blick genommen. Folgende Fragen dienen als Ausgangspunkt der Diskussion: Welche Bedarfe ergeben sich heute aus den gesellschaftlichen Veränderungen und wie kann die Qualität von Jazz, Pop und Weltmusik auf hohem Niveau verstetigt werden? Welche neuen Angebote sind notwendig und welche Schwerpunkte sollen für die Zukunft gesetzt werden?

Nähere Informationen können Sie dem beigelegten Flyer des MWK entnehmen.

Trossingen bietet seit mehr als zehn Jahren erfolgreich das Verbreitungsfach „Jazz und Populärmusik“ im Rahmen der Schulmusik an. Der Fachbereich bildet längst einen integralen und wesentlichen Bestandteil im Selbstverständnis der Hochschule, was nicht zuletzt auch in den beliebten und stets ausverkauften Neujahrskonzerten der Schulmusiker zum Ausdruck kommt.

ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Am Dienstag, 22. Juli 2014, lädt der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst (unter der Leitung von Frau Helen Heberer, MdL) des Landtags Baden-Württemberg zu einer öffentlichen Anhörung.

Datum: Dienstag, 22. Juli 2014
Beginn: 09.30 Uhr bis ca. 12.20 Uhr.
Ort: Plenarsaal (Kunstgebäude) des Landtags

Das vorläufige Programm (Stand 11.06.2014) sowie Anfahrtsplan und weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen.

AM RANDE NOTIERT:

Die Studierendenvertreter der Musikhochschulen in Baden-Württemberg (MuLAK) haben sich im Nachklang zum 3. Symposium in Freiburg mit einem Schreiben an Frau Ministerin Theresia Bauer sowie die Kunstabteilung des MWK gewandt. In Bezugnahme auf die Erwartungen an die Zukunftskonferenz fordern die Studierenden mehr Raum für Dialog insbesondere mit den politisch Verantwortlichen sowie deutliche politische Signale in Bezug auf die mögliche Zielsetzung der Zukunftskonferenz.

NACH WIE VOR FINDEN SIE REGELMÄßIG AKTUALISIERTE INFORMATIONEN AUF

- der Website der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen: www.mh-trossingen.de/standortdiskussion
- Facebook: www.facebook.com/MhTrossingenErhalten
- der offiziellen Kampagnenseite der Stadt Trossingen: www.rettet-die-musikhochschule.de

Förderverein

Die beste Möglichkeit, die Hochschule zu unterstützen, ist eine Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer der Hochschule. Informationen hierzu finden Sie unter www.mh-trossingen.de/foerderverein

LINKS

- www.mh-trossingen.de/standortdiskussion
Umfangreiche Sammlung unterstützender Resolutionen, Pressemitteilungen, Briefe etc.
Hier findet sich auch der komplette Pressespiegel, außerdem Rundfunkinterviews und TV-Berichte
- www.rettet-die-musikhochschule.de
Offizielle Kampagnenseite der Stadt Trossingen
- www.nmz.de/dossiers/musikhochschulen-baden-wuerttemberg
Online-Seite der NMZ mit wichtigen Stellungnahmen von überregionalen Verbänden und prominenten Fürsprechern
- www.petitionen24.com/rettet_die_musikhochschulen
Online-Petition der Mannheimer Hochschule

LESERBRIEFE PRIVATER UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER

Sie können für den NEWSLETTER „Leserbriefer“ oder Kommentare einbringen.
Senden Sie diese bitte an die E-Mail-Adresse: wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de. Wenn Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind, vermerken Sie bitte im „Betreff“ das Stichwort „öffentlicher Leserbrief“.